

UNSER VORSATZ FÜR SIE: 2017 FÜR NOCH MEHR ARBEITSSCHUTZ

Posted on Dezember 23, 2016 by Björn Kemper



Das Jahr geht, doch die Gefahren beim Schweißen bleiben. Unser Appell für die Feiertage: Genießen Sie die Zeit, gehen Sie in sich und machen Sie sich die Gefahren hinter Schweißrauch bewusst. Spätestens 2017 sollten Sie die richtigen Maßnahmen für Ihren Arbeitsschutz ergreifen.

Das Jahr geht, doch die Gefahren beim Schweißen bleiben. Unser Appell für die Feiertage: Genießen Sie die Zeit, gehen Sie in sich und machen Sie sich die Gefahren hinter Schweißrauch bewusst. Spätestens 2017 sollten Sie die richtigen Maßnahmen für Ihren Arbeitsschutz ergreifen.

Heute müsste es eigentlich jedem klar sein: Schweißrauch birgt enorme Gefahren für die Gesundheit. Ob Nickel, Blei- oder Aluminiumoxide oder die gefährlichen ultrafeinen Partikel: Jedes Schweißverfahren fördert seine eigenen Gefahrstoffe zu Tage – in wechselnder Intensität. Die Gesetze sind eindeutig: Grundsätzlich ist das metallverarbeitende Unternehmen in der Pflicht, für den effektiven Arbeitsschutz seiner Mitarbeiter zu sorgen. Das ist vor dem Hintergrund der sozialen Verantwortung der Arbeitgeber auch richtig.

Appell für den richtigen Arbeitsschutz

Trotzdem möchten wir kurz vor Weihnachten auch einen Appell an die Schweißer selbst richten: Hinterfragen auch Sie sich selbst über die Feiertage! Setzen Sie die Absauggeräte und Filteranlagen richtig ein? Vernachlässigen Sie das Nachführen des Absaugarms nicht manchmal ein wenig? Seien Sie ehrlich zu sich selbst: Schätzen Sie die Gefahr hinter Schweißrauch nicht doch ein wenig kleiner ein, als sie in Wirklichkeit ist? Wir appellieren an Sie: Nutzen Sie die freie Zeit und hinterfragen Sie Ihr eigenes Verhalten. Auf unserem Blog können Sie sich informieren. Natürlich warten wir auch im neuen Jahr mit Informationen rund um den Arbeitsschutz beim Schweißen auf.

Anzahl der Berufserkrankungen steigt

[Eine aktuelle Statistik der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin möchten wir Ihnen daher noch mit auf den Weg geben.](#) Die Anzahl der Berufserkrankungen – hier allerdings über alle Branchen hinweg – stieg 2015 um 6,3 Prozent. Im Jahr 2015 starben 2.415 Menschen an den Folgen einer Berufskrankheit.

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund und ergreifen Sie im neuen Jahr die richtigen Maßnahmen. Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bis 2017!

